



## Pressespiegel

Soester Anzeiger am 4. Juni 2016

# Abenteuer aus Holz

### Planung für den neuen Patrokli-Kindergarten geht gut voran / Kinder sind aufgeregt

**SOEST** ■ Die Planungen für den Neubau des St.-Patrokli-Kindergartens werden konkret: „Das Grundkonzept steht natürlich schon seit längerem. Momentan arbeiten wir gemeinsam mit den Verantwortlichen der Katholischen Kindertagesstätten Hellweg als Träger der Einrichtung und der Kita-Leitung an den Plänen für den optimalen Zuschnitt der Räume sowie der bestmöglichen Aufteilung“, erklären Johannes Berger und Rolf Schottmüller als Geschäftsführer der „materio GmbH“, die mit den Arbeiten für den zweigeschossigen Kindergarten voraussichtlich Ende August beginnen werden.

„Bislang liegen wir voll im Zeitplan, so dass der Neubau wie angestrebt zum Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 fertiggestellt ist.“

Der größte Teil des neuen Kindergartens wird aus Holz bestehen. Die einzelnen Materialien sollen in den nächsten Wochen im Rahmen eines gemeinsam Workshops festgelegt werden: „Erst vor kurzem haben wir uns gemeinsam mit den Verantwortlichen den INI-Kindergarten in Bad Sassendorf angeguckt, der ebenfalls weitgehend aus Holz gebaut ist: Der Termin war insofern hilfreich, als dass nun alle Beteiligten eine grundsätzliche



Johannes Berger, Rolf Schottmüller (von links, beide Geschäftsführer „materio GmbH“), Jutta Loke (Gemeindeverband Hellweg), Katharina Kasperkiewicz (Katholische Kindertagesstätten Hellweg gem. GmbH) und Kita-Leiterin Ursula Frische-Kirchhoff. kümmern sich um die Details des Kindergarten-Neubaus. ■ Foto: privat

Vorstellung davon haben, wie das neue Gebäude tatsächlich aussehen könnte.“

Der Abriss des bestehenden Gebäudes ist für die Zeit der Sommerferien geplant. Bis dahin laufen die Detail-Planungen im St.-Patrokli-Kindergarten auf Hochtouren: „Für den vorübergehenden Umzug sind etliche Dinge zu bedenken: Das fängt bei den vielen Fragen zum konkreten Ablauf des Umzugs an und hört irgendwann bei der Frage auf, welches Spielzeug mit in welche Einrichtung geht.

Bislang laufen die Planungen aber prima“, erklärt Kindergarten-Leiterin Ursula Frische-Kirchhoff.

### Die Kinder werden verteilt

Die 85 Kinder des St.-Patrokli-Kindergartens werden für die Zeit des Übergangs auf zwei Einrichtungen verteilt: Zwei Gruppen kommen im Katharina-von-Bora-Kindergarten unter, die anderen beiden Gruppen in den Räumen der ehemaligen Luftschutz-

schule an der Niederbergheimer Straße.

„Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns beide Einrichtungen bereits angeguckt: Überall war große Neugier und Vorfreude zu spüren. Die Kinder sehen im Umzug vielfach ein großes Abenteuer.“ Auch die Zusammenstellung der Gruppen bleibe größtenteils gleich, lediglich in zwei Fällen müssten Erzieherinnen die Gruppe wechseln: Das sei wegen der Aufteilung der Stellenanteile nicht anders möglich.

„An der einen oder anderen Stelle mussten wir zwischen den verschiedenen Interessen abwägen: Aber ich bin mir sicher, dass wir alles getan haben, um zu den bestmöglichen Lösungen zu kommen“, betont Kita-Leiterin Ursula Frische-Kirchhoff. „Natürlich ist in den kommenden Monaten alles ein wenig anders als bislang: Aber ich bin fest davon überzeugt, dass das für alle Beteiligten eine tolle Zeit wird – zumal am Ende des Übergangs ein schöner neuer Kindergarten steht, auf den wir uns heute schon sehr freuen.“

Am kommenden Dienstag sollen die Eltern über den aktuellen Planungsstand informiert werden, die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Patrokli-Haus.